

Kleinkraftwerk in der Stadt könnte Hallenbad speisen

Vöcklabruck: Energieverbrauch senken und zu Klimaschutz beitragen

Als Klimaschutzgemeinde will sich die Stadt Vöcklabruck künftig aktiv an der CO₂-Reduzierung beteiligen.

VÖCKLABRUCK. Für die Vergabe eines Energiekonzeptes werden derzeit qualifizierte Ingenieurbüros ausfindig gemacht. Der Auftrag soll noch heuer erfolgen. „Energieverbrauch-Senkung, thermische Gebäudesanierung und Verkehrsemissionsreduzierung werden die Schwerpunkte des Konzeptes sein“, sagt Bürgermeister Herbert Brunsteiner.

„Aber auch kreative zukunftsweisende Ideen, wie jene vom Zivilingenieurbüro HIPI, dem Klimaschutzpreisträger 2010, am Mühlbach ein neues Kleinkraftwerk zu errichten, sollen einfließen.“ Hier



Hier am Gelände der alten Vöcklabrucker Stadtgärtnerei könnte ein neues Kleinkraftwerk entstehen.

Foto: Stadtgemeinde

gibt es die Anregung, anstatt des bestehenden Kraftwerkes bei der Kunstmühle ein Kleinkraftwerk am Mühlbach im Bereich zwischen der Vöcklawehr und der alten Gärtnerei in der Heschgasse zu realisieren. Ein solches Was-

serkraftwerk könnte Strom bis zur dreifachen Menge des derzeitigen Kraftwerkes liefern. Die produzierte Mehrmenge würde öffentlichen Einrichtungen wie Straßenbeleuchtung und Hallenbad zur Verfügung stehen.